

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 155.

Sonntag den 3. Juni.

1860.

Bekanntmachung, den Preis des Leuchtgases betr.

Unter Berücksichtigung des anhaltend niedrigen Standes der Kohlenpreise haben wir beschlossen, vom 1. Juni d. J. an bis auf Weiteres den Preis des aus der städtischen Gasanstalt abgegebenen Leuchtgases für diejenigen Gasconsumenten, welche mit Gaszählern brennen, auf 2 Thlr. 12 Ngr. per 1000 Kubikfuß Sächsisches Maß herabzusetzen.

Ein Rabatt findet dabei nicht weiter statt, und bei Abnehmern, welche keine Gaszähler benutzen, bewendet es bei dem zeitlichen Preis von 3 Thlr. auf 1000 Kubikfuß.

Leipzig, am 30. Mai 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Schleißner.

Bekanntmachung.

In Folge ergangener Anordnung des Königlichen Ministerii der Finanzen fordern wir alle Grundstücksbesitzer im hiesigen Stadtbezirk, deren Grundstücke nicht bereits durch Mauern, Zäune, Brettwände oder Geländer gehörig abgegrenzt sind, Behufs der angeordneten Revision der Grundsteuerdocumente hierdurch auf, ihre Grundstücke unverzüglich an den Ecken mit Grenzsteinen zu versehen, auch über die Grenzverhältnisse den mit der Vermessung beauftragten Geometern auf deren Verlangen Auskunft zu geben.

Leipzig am 31. Mai 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Schleißner.

Mittwoch den 6. Juni d. J. Abends 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten der Ausschüsse zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen und zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, den Neubau des Waisenhauses und einer Districtschule betreffend.
 - 2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, die Licitation der Bauplätze an der Lehmgrube betreffend.
 - 3) Gutachten des Ausschusses zum Marktwesen, den Ankauf von 80 Stück Messbuden und 5 Budenwagen von den Hoffmannschen Erben betreffend.
 - 4) Gutachten des Verfassungsausschusses über einen Antrag des Herrn Dr. Vogel, die ohne Zustimmung der Stadtverordneten versügte Forterhebung der Abgabe vom sog. grünen Buche betr.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 3. Juni 1860.

Zum ersten, zweiten, dritten und vierten diesjährigen Exerciren rücken

| das I. und II. Bataillon | | Freitag den 8. Juni dieses Jahres, |
|--------------------------|---|------------------------------------|
| III. " IV. | " | Montag = 11. " " " |
| I. " II. | " | Mittwoch = 13. " " " |
| III. " IV. | " | Freitag = 15. " " " |
| I. " II. | " | Montag = 18. " " " |
| III. " IV. | " | Mittwoch = 20. " " " |
| I. " II. | " | Freitag = 22. " " " |
| III. " IV. | " | Montag = 25. " " " |

aus. Die Mannschaften haben sich hierzu an den gedachten Tagen Nachmittags Punct 5 Uhr ohne vorhergegangenes Dienstsignal in vorschriftsmäßiger Dienstkleidung und weißen Beinkleidern (bei schönem Wetter) auf den in den Commandir-Billets angegebenen Sammelplätzen einzufinden.

Im Fall das Exerciren an einem dieser Tage unterbleiben müßte, wird durch die Tamboure und Signalisten das Signal „Los!“ gegeben werden.

Der Commandant der Communalgarde.
H. W. Neumeister.

Ueber das Chemnitzer Gas.

Ein Schreiben an Prof. Sedmann hier.

Hochgeehrter Herr Professor!

Wie ich sehr enthält die Nr. 104 des Leipziger Tageblattes einen vom Director der Chemnitzer Gasanstalt, Herrn Born, eingesendeten Artikel, in welchem Sie wegen der Veröffentlichung derselben von uns gemeinschaftlich am 16. März a. e. ausgeführten Bestimmung der Leuchtstärke des hiesigen Leuchtgases in sehr gereizter Weise angegriffen werden. Namentlich wird getadelt, daß auf Grund einer einzigen Beobachtung ein Urtheil über die Qualität des hiesigen Gases ausgesprochen werde.

Ich habe, und dies ist Herrn Born bekannt, seit dem September des vorigen Jahres fast täglich die Leuchtstärke des hiesigen Gases mittelst Photometers bestimmt. Gewiß bedurfte es hiernach nicht der einzelnen am 16. März ausgeführten Bestimmung, um ein Urtheil über die Qualität des hiesigen Gases zu gewinnen. Der Zweck dieser vereinzelt Bestimmung war zunächst nur, die zahlreichen Lichtmessungen, welche Sie in Leipzig mittelst des von Ihnen konstruirten Gasprüfers erhalten haben, mit denen vergleichbar zu machen, welche mittels in Chemnitz mittelst eines Wunsen'schen Photometers angestellten, ebenfalls sehr zahlreichen Beobachtungen ergeben hatten. Da man auf dem von Ihnen konstruirten Gasprüfer Grade abliest, nach welchen die Leuchtstärke